



LANGE NACHT DER MUSEEN HAMBURG

Samstag, 18. Mai 2019, 18:00–2:00 Uhr
Programm am Info-Pavillon
denk.mal Hannoverscher Bahnhof

Das denk.mal HANNOVERSCHER BAHNHOF in der HafenCity erinnert an über 8.000 Juden, Sinti und Roma, die zwischen 1940 und 1945 aus Hamburg und Norddeutschland in die Ghettos und Konzentrationslager nach Mittel- und Osteuropa deportiert wurden. Am historischen Ort informiert ein Info-Pavillon bis zur 2022 geplanten Eröffnung des Dokumentations- und Lernorts über die historischen Ereignisse.



Foto: Heinz Brossolat

Wie Geschichte(n) sichtbar machen?

18:00–23:00 Exhibition lab – *Work in progress*: Wie wird Geschichte sichtbar gemacht an einem Ort, an dem „zunächst nichts zu sein scheint“? Wie entsteht eine historische Ausstellung? Das Team der Kurator*innen freut sich auf den direkten Austausch mit Besucher*innen und ist an dem Abend für Fragen und Anregungen ansprechbar.

Art der Veranstaltung: Austausch mit Kurator*innen an Stehtischen

18:00–18:30 Führung denk.mal Hannoverscher Bahnhof

Führung zur Geschichte des Ortes und der Deportationen von Juden, Sinti und Roma 1940-1945.

Art der Veranstaltung: Kurzführung

19:00–19:50 Führung denk.mal Hannoverscher Bahnhof aus „archäologischer Perspektive“

Kennenlernen des Gedenkortes mit besonderem Fokus auf die Bodenfunde und baulichen Überreste des ehemaligen Bahnhofs mit Andreas Ehresmann, Leiter der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

Art der Veranstaltung: Kurzführung und Vortrag

20:00–20:30 Guided tour in English denk.mal Hannoverscher Bahnhof

The historical site and the deportations of Jews, Roma and Sinti 1940–1945

Art der Veranstaltung: Kurzführung in englischer Sprache

21:00–21:50 Filmvorführung der Jugendbegegnung Hamburg-Minsk

Ein Film über eine deutsch-belarussische Jugendbegegnung. Die Ergebnisse des Projekts finden Eingang in das geplante Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof.

Art der Veranstaltung: Film und Gespräch mit Teilnehmenden der Begegnung

22:00–22:30 Führung denk.mal Hannoverscher Bahnhof

Führung zur Geschichte des Gedenkortes und den Planungen für das Dokumentationszentrum denk.mal Hannoverscher Bahnhof

Art der Veranstaltung: Kurzführung

00:00–00:30 Taschenlampenführung denk.mal Hannoverscher Bahnhof

Führung zur Geschichte des Ortes und der Deportationen von Juden, Sinti und Roma 1940–1945

Art der Veranstaltung: Kurzführung

HVV-Sonderbuslinie 307 Station „HafenCity“ / Der Info-Pavillon hat am Sonntag, den 19. Mai von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Der Gedenkort ist barrierefrei zugänglich.
www.hannoverscher-bahnhof.hamburg.de